

BESCHLUSSAUSZUG

der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 22/2013-2018
vom 15.06.2015

zu 4. **Streik im Sozial- und Erziehungsdienst (Kita-Streik)**
- Anträge auf Rückerstattung von Kita-Gebühren -

Bürgermeister Bauer berichtet, dass zzt. keine Streikmaßnahmen sondern Schlichtungsverhandlungen laufen. Der Streik war von der Gewerkschaft unbefristet ausgerufen, sollten die Schlichtungsverhandlungen nicht erfolgreich sein, könnte es sofort wieder zu streikbedingten Schließungen von Gruppen oder ganzen Einrichtungen kommen.

Frau Klimpel erläutert die Vorgehensweise. Bisher liegen 23 schriftliche Anträge vor. Eine Fondsbildung durch die Minderausgaben an Arbeitsentgelten, die die Gemeinde bedingt durch den Streik der Erzieherinnen und Erzieher hat, ist nicht möglich.

Es wird diskutiert, ob auf Vorschlag von Herrn Möhrcken erst ab drei aufeinander folgenden Tagen eine Erstattung der Gebühren möglich gemacht werden soll. Es besteht aber Einvernehmen, dass die Gesamtzahl der Streiktage die Belastung für die Eltern bringt und somit für eine Entschädigung maßgeblich sein soll, egal wie die Schließtage durch Streik verteilt waren.

Frau Neumann bittet um eine einfache Umsetzung mit so wenig wie möglichem Arbeitsaufwand für die Verwaltung. Frau Klimpel weist darauf hin, dass dieses aufgrund von Haushalts- und Kassenrecht kaum möglich ist. Das vorgeschlagene Verfahren wird als gut umsetzbar angesehen.

Die SPD-Fraktion zieht aufgrund der Ausführungen und Diskussionen Ihren unter TOP 4.1 vorgelegten Antrag zurück.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich grundsätzlich für eine Entschädigungsleistung (ab dem dritten Tag) an Eltern, die vom Kita-Streik betroffen waren, aus.

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung wird empfohlen, auf Basis der in der Vorlage genannten Rahmenbedingungen eine Entschädigungsrichtlinie zum streikbedingten Betreuungsausfall 2015 zu erlassen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

gez. Doris Dosdahl, Beate Günther